Protokoll vom 15. Januar 2026

Thema: Gesamtteamsitzung

Anwesende: Marion, Susan, Monika (online), Lucas, Fabian, Flo

Abwesende: Anja, Angela

Sitzungsort: Essraum: Schule ZwischenRAUM

Sitzungsdatum: 15.1.2026

Protokollführer*in: Florian Brändle **Vorsitz:** Marion Müller

---

Traktanden:

1. Begrüßung und Genehmigung des letzten Protokolls
2. Allgemeine Befindlichkeiten der Teammitglieder
3. Berichte zu/Umgang mit SuS
4. SuS Kompetenzbogen ausfüllen Marie (entfällt heute)
5. Verschiedenes

Thema
1. Begrüßung und Genehmigung des letzten Protokolls
Protokoll wurde ohne Einwände genehmigt
2. Allgemeine Befindlichkeiten der Teammitglieder
Monika berichtet kurz, dass es ihr ganz gut geht
3. Berichte zu/Umgang mit den SuS
: <u>Runder Tisch zur Voodoopuppenthematik:</u> Es gibt einen runden Tisch mit Marie, Leonie, Victoria und Miro sowie den jeweiligen Eltern. Dieser findet nach den Sportferien statt. Die Schüler selbst haben den Vorfall in der Reflexion zwischen 2 und 3 im Bündner Standart eingeordnet <u>Leonie:</u> Macht nicht abgesehen von ihrem Anteil am Voodoopuppenvorfall ganz gut. Sie versteht sich besser mit Marie und Victoria als letztes Jahr Immer wieder sucht sie die Aufmerksamkeit von Lia <u>Miro:</u> Er war sich von selbst für seine Reaktion bei Marie entschuldigt während der Reflexion zu dem Voodoopuppenvorfall. War die letzten beiden tage krank Miro spürt es auch selbst, wenn er überdreht.

Sam:

Kommt momentan ab und zu wieder in Verweigerungshaltung.
Sein Verhältnis zu Vater ist momentan konfliktbehaftet
Der Vater ist momentan arbeitslos gemeldet
Sam reagiert zurzeit bei Aufgaben mit Verweigern/Aufgeben, wenn etwas kurz nicht funktioniert oder sich schwierig für ihn anfühlt
Im Gespräch mit Marion erkennt Sam selbst, dass er teilweise in alte Verhaltensmuster zurückfällt.

Elias:

Elias verweigert zuletzt häufiger seine Aufgaben
Er stellt vieles in Frage (Warum-Fragen?)
Marion hat den Eindruck, dass es zwischen ihr und ihm inzwischen um Macht geht.
Elias testet immer wieder die Reaktionen Erwachsener in Bezug auf was man darf und nicht darf.
Exemplarisches Beispiel dazu ist, dass er einen Laserpointer an die Schule mitbringt, damit auf eine Karte zeigt und anschließend fragt, ob man das Land kenne.
Ein weiteres Beispiel ist, das Marion auf die Anfrage seinerseits, ob man nachmittags einen Schneespaziergang machen kann ihm antwortet, dass sie dies mit Lucas besprechen werde. Anschließend fragt Elias Lucas selbst.
Elias steckt im Muster, dass er mit dem Ausspielen Erwachsener positiv weiterkommt. Dies hat er mutmaßlich zuhause erlernt im konfliktbehafteten Verhältnis der Eltern.
Bei den Stellwerktests hat er Mühe. Teilweise habe er es laut eigener Aussage nicht gelernt, zum Teil haben die Lehrpersonen den Eindruck, dass er einfach rät ohne sich Gedanken um die Aufgabe zu machen oder sie auch überhaupt zu lesen.

Umgang der Mitarbeiter mit Elias:

In sozialen Themen oder bei sozialem Fehlverhalten klare Grenzen setzen.
Bei unterichtsbezogenen Themen, wie dem Verweigern den Druck etwas rausnehmen und ihn sitzen lassen. Trotzdem immer wieder hingehen, damit Elias nicht das Gefühl bekommt, dass man ihn aufgibt.

Cedric:

Grenzen setzen, wenn er grenzüberschreitend wird, da er sich viel von Elias abschaut.

4. SuS Kompetenzbogen ausfüllen Marie (entfällt heute)

entfällt

5. Verschiedenes

Pausensituation:

Morgen (16.1.) gibt es ein Gespräch mit den Kindern bezüglich der Pausenregelung
Die Dekolegomaterialen sollen nicht für Spiele etc auseinandergebaut werden
Wenn im Gang Pause gemacht wird, ist ein gewisser Lautstärkepegel bitte einzuhalten. Für laute Spiele oder zb. Roboter fahren lassen bitte den Warteraum nutzen.

Küche:

Marion bittet darum, dass in der Küche nicht neu sortiert/strukturiert wird, da dies Anjas Bereich ist.

Kammerjäger:

Der Kammerjäger war heute da und hat Fallen aufgestellt.
Lia weiß von der Problematik und wurde gebeten es für sich zu behalten um keine Ängste bei anderen SuS auszulösen
Bitte nicht an die anderen SuS kommunizieren

Uttwil, 15. Januarr 2026

Unterschrift: Florian Brändle